

Kaninchen und Hamster an der Straße ausgesetzt

„Buchtunger Tierhof“ kümmert sich um die Nager

Sinzheim (lep). Eigentlich hatte Julia Beiter etwas ganz anderes geplant. Nach einem anstrengenden Tag im Büro wollte sie mit ihrer Stute Pina einen Ausritt in den Feierabend machen. Das Wetter war herrlich, die Sonne strahlte vom wolkenlosen Himmel. Gegen 18 Uhr machten sich die beiden auf den Weg und verließen den Langenunger Reithof Richtung Leiberstung. Sie waren noch keine 100 Meter weit gekommen, als Julia Beiter etwas beobachtete, das ihr den restlichen Abend gehörig vermasseln sollte.

„Eigentlich habe ich gar nicht wirklich bewusst registriert, was da genau vor sich ging“, sagt Julia Beiter. Sie habe eine Person beobachtet, die ein haariges Etwas aus einem Plastikbehälter in den Wald kippte, fährt Beiter fort. „Als die Person mich bemerkte ist sie schnell in ihr Auto eingestiegen und davongefahren“, so Julia Beiter weiter.

Vollkommen perplex habe sie sich langsam der Stelle genähert, ihre Stute Pina sei inzwischen ziemlich nervös geworden, als sie plötzlich im Gestrüpp ein total verängstigtes weißes Häschen entdeckte. „Ich konnte das gar nicht glauben, bin aber sofort zurück zum Hof geritten und habe Tobias, dem zwölfjährigen Sohn der Stallbesitzer, sowie dem Vorstand des Reitvereins, Andreas Mangold, gesagt, sie sollen einen Behälter besorgen und schnell mit mir kommen, damit wir den Hasen rechtzeitig retten können, ehe er im Wald verschwindet.“

„Glücklicherweise saß er, als wir zurückkamen, noch an derselben Stelle und ließ sich von uns einfangen“, erzählt Julia Beiter weiter.

„Gerade wollte sich ein Gefühl der Erleichterung ausbreiten, als wir plötzlich ein Rascheln im Gebüsch hörten.“ „Wir wollten unseren Augen nicht trauen, was wir dann entdeckten: Aus großen, dunklen Augen blickten uns ein Goldhamster und ein Meerschweinchen entgegen.“ In gestrecktem Galopp sei sie erneut zum Hof zurückgeritten, um ein weiteres Gefäß für die beiden Findlinge zu organisieren. Das Einfangen der beiden kleinen Nager habe sich aber nicht so einfach gestaltet wie beim Hasen, berichten die drei.

Und für Julia Beiter und ihre Stute Pina hatte sich der Ausritt inzwischen erledigt. Zurück auf dem Reiterhof habe sie zusammen mit Familie Boos, den Hofbesitzern, einen ausrangierten Hasenstall für die drei ausgesetzten Tiere zurechtgemacht, in dem diese die Nacht verbringen konnten, bevor sie sie am nächsten Tag zusammen mit Tobias zu Rita Brand auf den Buchtunger Tierhof in Kartung brachte. „Da nehmen Menschen eher billigend in Kauf, dass ihre lästig gewordenen Haustiere jämmerlich verenden, als zumindest die Courage zu beweisen, sie bei uns abzugeben“, ärgert sich Tierschützerin Rita Brand. Sie sagt, die Tiere hätten nicht die geringste Chance gehabt, im Wald zu überleben.

Tiere hätten keine Chance gehabt



NEUE HEIMAT GEFUNDEN: Goldhamster, Meerschweinchen und Kaninchen leben inzwischen auf dem Buchtunger Tierhof. Sie wurden von Unbekanntem am Straßenrand ausgesetzt.

Foto: lep